

17.09.2017 – Nr. 79

Vorerst kein Sieger am Sachsenring

- Disqualifikation beider Fahrzeuge des Mercedes-AMG Team ZAKSPEED
- Kein Sieger und Zweitplatzierte im Sonntagsrennen aufgrund von laufendem Berufungsverfahren

Hohenstein-Ernstthal. Mercedes-AMG dominierte das Sonntagsrennen des ADAC GT Masters auf dem Sachsenring. Luca Stolz (22/Brachbach) und Luca Ludwig (28/Bornheim, beide Mercedes-AMG Team ZAKSPEED) fuhren im Mercedes-AMG GT3 vor ihren Teamkollegen Nicolai Sylvest (20/DK) und Yelmer Buurman (30/NL, beide Mercedes-AMG Team ZAKSPEED) als Erste über die Ziellinie. Im Anschluss an das Rennen wurden beide Mercedes-AMG GT3 des Mercedes-AMG Team ZAKSPEED für das Rennen am Sonntag und auch für das Rennen am Samstag disqualifiziert, da sie nicht der GT3-Homologation entsprachen. Da das Mercedes-AMG Team ZAKSPEED gegen diese Entscheidung fristgerecht Berufung angekündigt hat, gibt es bis zur Verhandlung vor dem Berufungsgericht des DMSB keinen Sieger und Zweitplatzierten für das Rennen am Sonntag, sowie keinen Zweitplatzierten des Samstagsrennens. Die nachfolgenden Fahrzeuge rücken nicht auf, das Ergebnis der Wertungsläufe 11 und 12 ist vorläufig. Sebastian Asch (31/Ammerbuch) und Edoardo Mortara (30/I, beide BWT Mücke Motorsport) belegten in einem weiteren Mercedes-AMG GT3 am Sonntag Platz drei.

Mercedes-AMG-Quartett souverän vorn

Vier Mercedes-AMG bestimmten das Rennen am Sonntag. Pole-Setter Yelmer Buurman blieb beim Start vorn und verteidigte die Führung bis zu den Boxenstopps gegen Maximilian Götz (31/Uffenheim, Mercedes-AMG Team HTP Motorsport), der von den Markenkollegen Mortara und Ludwig verfolgt wurde. Auch nach den Fahrerwechseln blieb der jetzt von Buurmans Partner Sylvest pilotierte AMG-Mercedes vorn. Dahinter kämpfte sich Ludwigs Teamkollege Luca Stolz auf Platz zwei nach vorn. Dabei ließ er Sebastian Asch (31/Ammerbuch) und Patrick Assenheimer (25/Lehrensteinsfeld) hinter sich, die von Mortara und Götz übernommen hatten. In der letzten Runde übernahm Stolz schließlich die Führung von Sylvest und überquerte die Ziellinie als Erster.

Rang drei ging an DTM-Pilot Mortara und Asch vor Götz und Assenheimer. Beste Audi-Piloten waren als Fünfte Jeffrey Schmidt (23/CH)/Christopher Haase (29/Kulmbach, beide Montaplast by Land-Motorsport) vor dem Tabellenzweiten Philipp Eng (27/A) und dessen Teamkollegen Nicky Catsburg (29/NL, beide BMW Team Schnitzer) im BMW M6. Der Gesamtführende Jules Gounon und Partner Renger van der Zande (31/NL, beide Callaway Competition) schieden nach einem durch Steinschlag verursachten Kühlerschadens an ihrer Corvette C7 aus. Vor dem Finale am kommenden Wochenende in Hockenheim liegt Gounon nun 20 Punkte vor Titelkontrahent Eng.

Rang sieben ging an den Lamborghini Huracán von Marco Mapelli (30/I) und Norbert Siedler (34/A, beide Team HB Racing). Dahinter platzierte sich der Audi R8 der Brüder Sheldon van der Linde (18/ZA) und Kelvin van der Linde (21/ZA, beide Aust Motorsport). Die Top Ten komplettierten Youngster Mike David Ortmann (17/Ahrensfelde) und Filip Salaquarda (33/CZ, beide BWT Mücke Motorsport) in einem weiteren Audi und Robert Renauer (32/Jedenhofen) und Sven Müller (25/Bingen, beide Precote Herberth Motorsport) im besten Porsche 911.

MEDIA INFORMATION

ADAC GT Masters-Kalender 2017

28.04.-30.04.2017	Motorsport Arena Oschersleben
19.05.-21.05.2017	Lausitzring (mit DTM)
09.06.-11.06.2017	Red Bull Ring/Österreich
21.07.-23.07.2017	Circuit Zandvoort/Niederlande
04.08.-06.08.2017	Nürburgring
15.09.-17.09.2017	Sachsenring
22.09.-24.09.2017	Hockenheimring Baden-Württemberg

Weitere Informationen unter www.adac.de/gt-masters

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/gt-masters

www.adac.de/motorsport